Informationen zur Körpersprache von Hamstern

In einem Hamstergesicht kann man leider keine Ausdrucksformen erkennen, aber dafür benutzt das Tier bestimmte Körperhaltungen, die ebenso Auskunft über die momentanen Laune oder die Wünsche des Hamsters geben können.

"Gaaanz vorsichtig"

- **Schleicht** der Hamster flach am Boden entlang, ist er ein wenig **unsicher**. Dies tut er meist in einer unbekannten oder auch neuen Umgebung.
- Geht ein Hamster **stelzbeinig** und mit steil **nach oben gestrecktem** Schwänzchen, **fürchtet** er sich. Bei jungen Hamstern ist dies aber auch eine **Form der Unterwürfigkeit** gegenüber älteren oder stärkeren Artgenossen.

"Was ist denn hier los?!?"

- Bei **extremer Gefahr** durch Fressfeinde oder bei sehr großer **Angst** legt sich der Hamster reglos auf den Rücken und **stellt sich tot** - manchmal klappt es.
- **"Männchenmachen"** bedeutet entweder **Aufmerksamkeit** erregen, kann aber auch **Aggression** ausdrücken.
- **Stellen sich die kleinen Tierchen auf ihre** Hinterbeine **und schnuppern** in der Luft, so prüfen sie die Umgebung und versuchen mögliche Gefahren **zu orten**.
- **Sitz der Hamster auf den Hinterbeinen** und seine **Pfötchen hängen herab**, ist dies ein Ausdruck von **Sicherheit und Ruhe**. Hängt **das eine etwas tiefer**, so **sichert** das Tier seine Position.

"Bleib bloss weg ..."

- **Hebt ein Männchen eine seiner beide Vorderpfoten**, ist dies meist eine **Abwehrbewegung** gegenüber einem angreifenden Weibchen.
- **Bläst** der kleine Racker seine Backentaschen **auf** und stellt die Ohren **hoch**, so **droht** er.
- **Legt der Hamster die Ohren an** (*richtet sie nach hinten*), kann dies mehrere Ursachen haben. Beispielsweise **Müdigkeit, Unsicherheit, Angst, schlechte Laune, Aggression oder Aufmerksamkeit**. **Faltet** er jedoch die **Ohren zusammen**, möchte er damit in jedem Fall **Aufmerksamkeit** erreichen.
- Macht der Hamster **Luftsprünge**, drückt er somit **gute Laune und Übermut** aus.
- **Putzt er sich ausgiebig** und genüsslich, gähnt oder streckt er sich, so fühlt sich der Nager behaglich und hat seine **innere Ruhe**.
- **Unvermitteltes Putzen**, wie auch ein schreckhaftes Zusammenzucken deuten darauf hin, dass sich das Tier **erschrocken** hat und **unsicher** ist.

Anzeige

(adsbygoogle = window.adsbygoogle || []).push({});